



**Staatspersonalverband  
des Kantons Zug**

Postfach 857  
6301 Zug  
[www.spv-zug.ch](http://www.spv-zug.ch)

**Aktuar**  
Michael Siegrist  
c/o Sicherheitsdirektion  
Bahnhofstrasse 12, 6301 Zug  
Tel: 041 728 50 23  
[michael.siegrist@zg.ch](mailto:michael.siegrist@zg.ch)

## **PROTOKOLL**

### **über die 105. Generalversammlung**

vom Donnerstag, 22. März 2018,  
bei der Zuger Polizei, Konferenzraum, An der Aa 4, 6300 Zug

#### Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresberichte 2017:  
Präsidentin: Susanne Grau  
Pensionskasse: Christoph Schwerzmann  
Rechtsberatung: Roland Frei
4. Jahresrechnung 2017 und Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Décharge an den Vorstand
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Wahlen
8. Weitere Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Varia
11. Grussworte

Präsidentin Susanne Grau begrüsst die Mitglieder und Gäste zur 105. Generalversammlung. Die Einladung zur Generalversammlung angenommen haben folgende

#### Gäste:

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| - Daniel Burch,       | Kantonsratspräsident                          |
| - Heinz Tännler,      | Finanzdirektor                                |
| - Thomas Lötscher,    | Generalsekretär der Finanzdirektion           |
| - Fabio Lanfranchi,   | Leiter Personalamt                            |
| - Franziska Rohner,   | Juristische Mitarbeiterin Personalamt         |
| - Barbara Kurth,      | Präsidentin Lehrerinnen- und Lehrerverein Zug |
| - Hans-Peter Büchler, | Veteranenvereinigung                          |
| - Pirmin Andermatt,   | Präsident Verband Zuger Polizei               |
| - Urs Leisinger,      | Präsident Lehrerkonvent Kantonsschule Zug     |
| - Joseph Schuler      | Ehrenmitglied des Staatspersonalverbands      |

Präsidentin Susanne Grau Schär  
Kassier Markus Reichen, c/o Zuger Polizei  
Events Nuria Notter, c/o Kantonsschule  
Organisatorisches Beat Hürlimann, c/o Konkursamt

Vizepräsident, Rechtsberatung Roland Frei, c/o GIBZ  
Zuger Pensionskasse Christoph Schwerzmann, c/o Konkursamt  
Aktuar Michael Siegrist, c/o Sicherheitsdirektion  
Personalziitig, Newsletter Manuela Giger, c/o Hochbauamt

Sekretariat Doris Bühler, flexoff, Baar



Finanzdirektor Heinz Tännler erreicht die Generalversammlung aufgrund anderer dringender Termine erst nach deren Beginn und überbringt seine Grussbotschaft im Anschluss an Traktandum 3. Er muss die Generalversammlung anschliessend aufgrund eines wichtigen Termins wieder verlassen.

## **TRAKTANDEN UND BESCHLÜSSE:**

### **1. Wahl der Stimmzähler:**

Als Stimmzähler werden gewählt Kurt Wipfli und Toni Landolt.

### **2. Protokoll der letzten Generalversammlung:**

Das von Manuela Giger verfasste Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 16. März 2017 wird genehmigt und verdankt.

### **3. Jahresberichte 2017:**

#### Susanne Grau, Präsidentin:

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Vereinsjahr 2017 war geprägt von den Sparmassnahmen des Kantons Zug, welche im Anschluss an die Ablehnung des Entlastungsprogramms 2015–2018 durch das Zuger Stimmvolk an der Urne im November 2016 in die Wege geleitet wurden. Aber nicht nur solche Themen beschäftigten unseren Verband. Nach 10-jähriger Präsidentschaft trat Joseph Schuler von seinem Amt zurück und die Vereinsmitglieder wählten mich an der Generalversammlung vom 16. März 2017 zur neuen Präsidentin.

Im Zentrum des Wirkens des Vorstands steht unser Grundauftrag gemäss Statuten:

*"Der Verband wahrt die Interessen seiner Mitglieder; insbesondere in den Bereichen Anstellungsverhältnis, Arbeitsbedingungen und Pensionskasse."*

#### 1. Vorstand

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2017 zu insgesamt 9 Sitzungen. An seiner ersten Sitzung nach der Generalversammlung im März 2017 konstituierte er sich wie folgt:

- Präsidentin: Susanne Grau
- Vizepräsident und Präsident Rechtsberatung: Roland Frei (GIBZ)
- Kassier: Markus Reichen (Zuger Polizei)
- Aktuar: Michael Siegrist (Sicherheitsdirektion)
- Zuger Pensionskasse, Präsident, Arbeitnehmervertretung: Christoph Schwerzmann (Konkursamt)
- Kommunikation: Manuela Giger (Hochbauamt)
- Events: Nuria Notter (Kantonsschule)
- Organisation: Beat Hürlimann (Konkursamt)

Das Sekretariat wird von Doris Bühler, c/o flexoff Baar, geführt (nicht Mitglied des Vorstands).

#### 2. Mitglieder

Der Mitgliederbestand betrug per 31.12.2017 1'026, damit befindet er sich ziemlich genau auf dem Bestand vor 10 Jahren. Es ist unser Ziel, den Mitgliederbestand mittelfristig zu erhöhen.



Wir wollen eine möglichst hohe Anzahl der über 2'000 kantonalen Mitarbeitenden als Mitglieder gewinnen.

Die Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen, nehmen wir wahr, indem wir den Verband am Einführungstag der neuen Verwaltungsangestellten vorstellen. Aber das reicht nicht. Wir wollen ein attraktiver Verband sein, dazu gehört auch eine zeitgemässe Homepage, deshalb wollen wir diese erneuern. Neben unserem Publikationsorgan Personalzeitung, werden wir unseren Mitgliedern und weiteren Interessierten den Newsletter in regelmässigeren Abständen zustellen.

Was spricht für eine Mitgliedschaft im SPV? Wir bieten unseren Mitgliedern eine kompetente Rechtsberatung an und vertreten ihre Interessen durch unser Vorstandsmitglied Christoph Schwerzmann in der Pensionskasse. Das kompetente Rechtsberatungsteam setzte sich 2017 wie folgt zusammen:

- Roland Frei (Vorstandsmitglied)
- Simona Dognini Iten, c/o Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Wanda Schmid, c/o Kantonsgericht Zug
- Ruedi Ackermann, c/o Kantonsgericht Zug

Wir pflegen auch das Gesellige: Am 26. Oktober 2017 fand das jährliche Boccia-Turnier statt. Es war gekonnt organisiert von unserem Vorstandsmitglied Nuria Notter.

### 3. Beziehung zum Regierungsrat

Auch im Vereinsjahr 2017 lud der Regierungsrat die Vertreter des Staatspersonalverbands, des Lehrerinnen- und Lehrervereines, des Verbandes Zuger Polizei sowie die Präsidenten des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts wieder zu zwei Aussprachen ein. Die Gespräche sind konstruktiv und offen, das schätzen wir sehr. Der SPV nutzte die Gelegenheit, seine Standpunkte und Ziele darzulegen und für deren Umsetzung einzustehen.

### 4. Sparmassnahmen

Im Rahmen des Sparpakets 2018 hat der Regierungsrat die Beförderungssumme für ein Jahr ausgesetzt. Die Kompetenz dazu schaffte er sich mit einer entsprechenden Änderung im Personalgesetz. Der SPV schlug vor, die gesetzliche Bestimmung zu begrenzen. Dieser Vorschlag wurde jedoch nicht angenommen mit der Begründung, der Regierungsrat könne die Beförderungen nicht grundlos aussetzen. Ebenso bestehe die Verpflichtung, vor einer Entscheidung die Personalverbände anzuhören. Das hat in der Vergangenheit gut funktioniert und wir zählen darauf. Unsere Forderung haben wir bereits bekräftigt: Die Aussetzung der Beförderungssumme gilt für ein Jahr (2018) und ist einmalig.

Einen Erfolg konnte der SPV bei der kantonalen Familienzulage erzielen. Die drohende Streichung konnte vorerst verhindert werden. Die vorberatende Kommission des Kantonsrats hatte, ohne Vorwarnung und unter Verletzung der Pflicht die Personalverbände anzuhören, die komplette Streichung empfohlen. Unterstützt wurden wir vom Regierungsrat, welcher die Streichung der Zulage ebenfalls ablehnte.

Zu Finanzen 2019 haben wir uns in der Vernehmlassung ebenfalls geäussert. Wir begrüssen die Massnahmen im Bereich Steuern und unterstützen den Lehrerverband bei der Ablehnung der Massnahmen im Bereich der Altersentlastung und der Erhöhung der Klassengrössen.

### 5. Danke

Ich blicke auf ein spannendes erstes Präsidialjahr zurück und bedanke mich bei den Mitgliedern des SPV für das Vertrauen und bei meinen Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung. Ein Dankeschön geht auch an das Sekretariat und das Rechtsberatungsteam. Ihr leistet alle einen tollen Einsatz!

Ebenfalls bedanke ich mich bei den Kollegen und Kolleginnen der befreundeten Personalverbände für die gute Zusammenarbeit und beim Personalamt und natürlich beim Regierungsrat für den stets konstruktiven Dialog.



## Christoph Schwerzmann, Präsident des Vorstands der Pensionskasse:

Sehr geehrte Damen und Herren

Es mir als Präsident der Zuger Pensionskasse eine grosse Ehre und auch eine Freude, Sie über den Geschäftsgang 2017 zu orientieren.

Vor einem Jahr durfte ich Ihnen von einem sehr erfreulichen Jahresergebnis berichten, belief sich doch die Gesamtpformance im Jahre 2016 auf gute 4.3%. Wenn ich Ihnen vom Ergebnis 2017 berichte, dann bedarf es einer Steigerungsform. Die Entwicklung des Vermögens der Zuger Pensionskasse – also Ihre Vorsorgegelder – war im Berichtsjahr herausragend! Die Gesamtpformance notierte nämlich bei hervorragenden 10.11%.

Die Zuger Pensionskasse beteiligt sich jährlich an einer Umfrage, wo 25 ausgewählte Pensionskassen verglichen werden. Das Jahresergebnis der Zuger PK wurde nur von drei Kassen übertroffen. Der Durchschnitt aller verglichenen Kassen liegt mit 8.21% deutlich tiefer.

Im mehrjährigen Vergleich liegt die Zuger Pensionskasse an der Spitze! Im Vergleich über 18 Jahre (seit 2000) belegt die Zuger PK mit durchschnittlich 3.81% Platz 1. Im Vergleich über 10 Jahre (seit 2007) ist die Zuger PK die einzige Kasse, die einen Durchschnittswert von über 4% erzielen konnte (4.08%) und belegt auch hier den ersten Platz! Sie sehen: Mittel- und längerfristig Spitzenpositionen für die Zuger Pensionskasse!

Aufgrund des hervorragenden Ergebnisses entschied der Vorstand an seiner Dezember-Sitzung, die Sparkapitalien der aktiven Versicherten im Berichtsjahr mit 5.5% zu verzinsen! Der dritte Beitragszahler konnte somit wieder einmal ein Lebenszeichen von sich geben! Wie sich diese Verzinsung auf Ihr Sparkapital ausgewirkt hat, können Sie beim Vergleich der Versicherungsausweise 2017 und 2016 feststellen. Besass beispielsweise ein Versicherter Ende 2016 ein Sparkapital von Fr. 500'000.–, bekam er für das Jahr 2017 eine Zinsgutschrift von stolzen Fr. 27'500.–! Deshalb spreche ich vom dritten Beitragszahler. Im laufenden Jahr gilt wieder das altbewährte Prinzip, dass die Sparguthaben provisorisch mit 1% (BVG-Minimalzins) verzinst werden. Ende Jahr wird dann die Verzinsung der Sparkapitalien der aktiven Versicherten wiederum – abhängig von Performance und Deckungsgrad – definitiv festgelegt.

Dass es nicht immer nur nach oben gehen kann, zeigen die ersten Wochen und Monate im laufenden Jahr. Die längst erwartete Korrektur bei den Aktienmärkten trat ein und wir müssen uns erst wieder an die volatilen Märkte gewöhnen! In der momentanen Konsolidierungsphase dürften sich die Investoren neu ausrichten. Aktuell befinden wir uns im Dividenden-Frühling, wo die Dividendenausschüttungen guter Aktien immer noch deutlich über dem langfristigen Zinsniveau liegen. Die Konjunkturdaten sind solide, was kein Anlass gibt, die Anlagestrategie grundlegend zu ändern. Selbstverständlich wird die Strategie wie auch die taktischen Bandbreiten aller Anlagekategorien regelmässig an den Sitzungen der Anlagekommission der Zuger PK kritisch überprüft und bei Bedarf angepasst. In der Anlagekommission wie auch im Gesamtvorstand der Zuger PK sind wir nach wie vor der Überzeugung, dass bei einer vernünftigen Vermögensallokation im heutigen Umfeld kein Weg an Realwerten wie soliden Aktien und rentablen Immobilien vorbeigeht. Wir tragen auch dem Umstand Rechnung, dass sich an der Zinsfront Bewegung einstellen dürfte und sich die Zinsen – wenn auch marginal – langsam aber sicher nach oben bewegen dürften. Entsprechend haben wir unser Obligationenportefeuille so ausgerichtet, dass eine möglichst tiefe Duration (durchschnittliche Laufzeit) gehalten werden kann und wir von einem allfälligen Zinsanstieg nicht übermässig belastet werden.

### Technisches

Im Jahresabschluss 2017 wurden erstmals die neuen Rechnungsgrundlagen VZ 2015 angewendet. Diese versicherungstechnischen Grundlagen basieren auf Datenmaterial der Jahre 2011 - 2015 von insgesamt 25 Kassen öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber (Bund, Kantone und Gemeinden).

(VZ = Technische Rechnungsgrundlagen der Versicherungskasse der Stadt Zürich)



Der technische Zinssatz wurde auf Empfehlung der PK-Experten von 2% auf 1.75% zurückgenommen. Der TZ ist ein zentrales Element bei der Berechnung der laufenden Rentenverpflichtungen und widerspiegelt die erwartete Verzinsung des investierten Vorsorgekapitals der Rentner.

Der Deckungsgrad konnte unter Berücksichtigung dieser Änderungen dennoch von 103.5% auf 107.6% gesteigert werden.

#### Personelles

Auf der Website der Zuger Pensionskasse sind die neuesten Personalmutationen aufgeschaltet. Per 1. Januar.2018 wurde Frau Beatrice Wespi als Arbeitnehmervertreterin in den Vorstand der Zuger Pensionskasse gewählt. Beatrice Wespi ist Leiterin Patientenbetreuung beim Zuger Kantonsspital und ersetzt bei der Zuger Pensionskasse Josef Kaufmann (pensioniert).

Am 1. März 2018 hat bei der Geschäftsstelle Herr Fabian Steiner seine Tätigkeit für die Zuger Pensionskasse als Leiter Wertschriften aufgenommen. Fabian Steiner tritt die Nachfolge von Ruedi Fenk – unserem langverdienenden Portfoliomanager – an, der Anfang April nach 25 Jahren bei der Zuger Pensionskasse seinen wohlverdienten Ruhestand antreten darf. Die Zuger PK wird Sie demnächst mit einem zusammenfassenden Kurzbericht über den Jahresabschluss 2017 orientieren. Den ausführlichen Geschäftsbericht wird auf der Website der Zuger PK aufgeschaltet und kann dort bezogen werden.

#### Roland Frei, Präsident der Rechtsberatungskommission:

Roland Frei weist darauf hin, dass sein Bericht kürzer ausfalle, als der seiner Vorredner. Die Mitglieder der Rechtsberatungskommission hätten im vergangenen Vereinsjahr in 15 Fällen Hilfe geleistet. Die Mitglieder der Rechtsberatungskommission seien auf der Website des Staatspersonalverbands vermerkt und könnten für Anfragen kontaktiert werden. Sie werden die Mitglieder kompetent beraten und versuchen, ihnen bei ihren Anfragen und Problemen zu helfen.

### **11. Grussbotschaft von Finanzdirektor Heinz Tännler (vorgezogenes Traktandum):**

Finanzdirektor Heinz Tännler begrüsst die Anwesenden. Er dankt den Mitarbeitenden des Kantons für ihren Einsatz. Er dankt auch den Vorstandsmitgliedern des Staatspersonalverbands für die konstruktive Zusammenarbeit. Der Finanzdirektor bezieht sich auf das Projekt Finanzen 2019 und weist darauf hin, dass die Verwaltung viel geleistet habe, auch wenn es schmerzhaft gewesen sei. Die Finanzlage sei vor zwei Jahren schlecht gewesen, doch mittlerweile habe sie sich schon deutlich verbessert. Ein strukturelles Defizit sei noch vorhanden, aber es zeichne sich ab, dass die Belastung durch den NFA in Zukunft sinken dürfte und auch die Steuererträge dürften wieder höher ausfallen. In der Vernehmlassung zum Projekt Finanzen 2019 seien zahlreiche Rückmeldungen eingegangen. Einige Massnahmen hätten gestrichen werden müssen. So zum Beispiel die Anpassung des Einkommenstarifs und die generelle Steuerfusserhöhung. Nun sei bloss noch vorgesehen, den Steuerfuss temporär für zwei Jahre zu erhöhen. Auch auf der Aufwandseite seien Massnahmen zur Reduktion weggefallen. Die Altersentlastung der Lehrerschaft bleibe beispielsweise erhalten, ebenso erfolge keine Kürzung der Beiträge an Privatschulen. Auch der Bildungsrat werde nicht abgeschafft. Personalrelevante Massnahmen sollten möglichst vermieden oder zeitlich verschoben werden. Diese Streichung von Massnahmen sei im Sinne des Staatspersonals. Der Finanzdirektor kündigt zudem an, dass er als Zeichen der Wertschätzung an das Personal beantragen werde, dass den Mitarbeitenden für das Jahr 2018 zwei zusätzliche freie Tage gewährt würden. Zudem weist der Finanzdirektor auf den Flottenrabatt hin, welchen die Mitarbeitenden beim Kauf eines neuen Fahrzeugs beanspruchen könnten. Schliesslich sollen auch die kantonalen Familienzulagen nicht abgeschafft werden. Letztlich weist der Finanzdirektor auf die Motion der Staatswirtschaftskommission hin, mit welcher eine strukturelle Besoldungsüberprüfung verlangt werde. Es handle sich um eine Berichtsmotion und



noch nicht um konkrete Massnahmen. Der Finanzdirektor schliesst seine Grussbotschaft mit dem Hinweis, dass das Projekt Finanzen 2019 das letzte Sparpaket sei.

#### 4. Jahresrechnung 2017 und Bericht der Rechnungsrevisoren:

Markus Reichen, Kassier, präsentiert die Jahresrechnung 2017:

Ertrag	CHF	73'320.50
Aufwand	CHF	<u>71'232.65</u>
Ertragsüberschuss (Gewinn)	CHF	2'087.85
Reinvermögen per 31. Dezember 2016	CHF	55'119.41
Reinvermögen per 31. Dezember 2017	CHF	<u>57'207.26</u>
Reinvermögenszunahmen im Rechnungsjahr 2017	CHF	2'087.85

Markus Reichen erläutert die Jahresrechnung 2017 und die Vermögenszunahme von CHF 2'087.85. Es wurden Rückstellungen für allfällige zukünftige Referenden gebildet. Zudem wurde die Tennisgruppe aufgelöst, was ebenfalls in die Erfolgsrechnung eingeflossen ist.

Der Rechnungsrevisor Matthias Utiger verliest den Revisorenbericht. Er bestätigt die korrekte Führung der Buchhaltung und schlägt die Genehmigung der Jahresrechnung vor.

Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Kassier verdankt.

#### 5. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird von der Versammlung einstimmig Décharge erteilt.

#### 6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018

Kassier Markus Reichen beantragt der Generalversammlung die Weiterführung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Er kündigt an, dass im Jahr 2018 voraussichtlich Kosten von geschätzt Fr. 7'000.– für die Überarbeitung der Website des Staatspersonalverbands und das Webhosting anfallen werden.

Die Weiterführung der bisherigen Jahresbeiträge für Aktivmitglieder von Fr. 80.– und für pensionierte Mitglieder von Fr. 40.– für das Jahr 2018 wird durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt.

#### 7. Wahlen

Revisor Matthias Utiger hat seine Demission eingereicht. Als neuer Revisor wird Philippe Schuster, c/o Steuerverwaltung, vorgeschlagen und von der Generalversammlung einstimmig gewählt.



Der frühere Präsident des Staatspersonalverbands, Joseph Schuler, wird aufgrund seiner Verdienste für den Verband zur Wahl als Ehrenmitglied vorgeschlagen und von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

#### **8. Weitere Anträge des Vorstandes**

Seitens des Vorstandes werden keine weiteren Anträge gestellt.

#### **9. Anträge der Mitglieder**

Seitens der Mitglieder werden keine Anträge gestellt.

#### **10. Varia**

Susanne Grau überreicht je ein Abschiedsgeschenk an Matthias Utiger für seine Dienste als Revisor und an Beat Ghilardi für seine Dienste als Fotograf.

Roland Frei ruft die Mitglieder des Staatspersonalverbands auf, für neue Mitglieder zu werben.

Die nächste Generalversammlung findet voraussichtlich im März 2018 statt.

Für das Protokoll:

2. September 2018, Michael Siegrist